

Sachsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1918 Nr. 624

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 211

Abend-Ausgabe
Freitag, 6. Dezember

Abend-Ausgabe
Freitag, 6. Dezember

Anzeigenpreis:
Berliner Nachrichten am 1. Jan. 25 Pfg., ...
Berliner Volks-Zeitung am 1. Jan. 25 Pfg., ...

Zur Hege gegen Hindenburg

Seit einigen Tagen haben sich der radikale Flügel der Sozialdemokratie und die Spartakusgruppe wieder einmal dem Namen bedient, dessen Name von jedem Deutschen mit Ehrfurcht und Stolz genannt werden sollte. General-Feldmarschall v. Hindenburg hat nicht nur unbestrittenen Ruhm an die Fahnen seiner Truppen gebracht, er hat auch in den Stunden der größten Gefahr sein Vaterland nicht im Stich gelassen und dem eine Zeitlang die Oberhand, die allein ihm von Verunglückungen hätte sein müssen. Deshalb, man hat sich den unerschütterlichen Namen des Feldmarschalls wohl gefallenen lassen, als Deutschland nicht daran war, im Chaos zu verfallen, doch glaubt man jetzt, diesem Manne keinerlei Rücksicht mehr schuldig zu sein und treibt nicht nur einen unverantwortlichen Mißbrauch mit seinem Namen, sondern man benutzt auch einige seiner Kundgebungen an die Frontsoldaten, die neben äußerlicher Feilhaltung von Satzungen nichts enthalten, was nicht getragen ist von der väterlichen Fürsorge für seine kriegenden Soldaten dazu, ihn mit Schmutz zu bewerfen, ja seine Verhaftung zu fordern. Jedem Deutschen, jeden Wehrmann und Soldaten ist von der Regierungshaltung ausdrücklich freie Meinungsäußerung gewährt. Selbst Kundgebungen gegen die gegenwärtige Regierung sind verboten. Wer also hat das Recht, Hindenburg das zu verlegen, was die Unabhängigen und die Spartakusleute als Recht auch für sich in Anspruch nehmen? Wie tief ist doch Deutschland gesunken, daß es seinen Groß gegen alles, was früher Ehre und Klug hatte, so weit treibt, selbst dort Sturm zu läuten, wo es zu tiefer Dankbarkeit verpflichtet wäre. Die aus rein menschlichen Gründen entfallenden Kundgebungen zur politischen Agitation zu verwenden, ist ebenso gesichtslos, wie verwerflich.

Sür die Nationalversammlung

846 deutsche Hochschüler lassen folgenden Aufruf: Die feindlichen Regierungen haben einen Zweifel darüber gelassen, daß sie nur mit einer von dem Vertrauen des ganzen Volkes getragenen, verfassungsmäßigen Regierung Frieden schließen wollen und können. Daher mußte die unverzügliche Ausrufung der verfassungsgemäßen Nationalversammlung geordert werden. Nur durch sie, nur mit ihr kann geteilt werden, was uns zu retten ist. Aber alle zu tun. Am 4. März tritt der neue Kongress der Vereinten Staaten zusammen. In diesem werden die republikanischen Elemente, die entscheidende Mehrheit haben. Es ist so gut wie sicher, daß bei ihrem Ausbruch an die republikanischen Imperialisten alles gebrochen werden, einen Friedensschluß auf Grund der Billigung der Forderungen des Volkes. Wenn wir also zu einem ehrenwerten, rechtlichen Frieden kommen wollen, der Deutschland unabhängig erhält, muß vorzugsweise der vorläufige Friede vor dem 4. März 1918 abgeschlossen sein. Wir unterzeichneten Lehrer deutscher Hochschulen richten daher an die Führer aller politischen Parteien, nicht nur an die Vertreter des Bürgertums, sondern an alle an die ausüben den rechten Flügel, sondern vor allem auch an die Sozialisten aller Richtungen, die bringende Bitte, unter Zustimmung aller parteipolitischen Programme zunächst einmal alle gefühlvollen unparteiische Vorbereitung und Förderung der deutschen Nationalversammlung zu betreiben und zu erreichen, unter Hinweis auf die nämlichen Bestimmungen des Friedensschlusses. Die deutsche Nationalversammlung ist das dringende Erfordernis der Stunde, nicht um ihrer demokratischen Rechte willen, wie dieses behauptet wird, sondern um der Rettung der Nation zu willen, sondern um zu verhindern, daß dem ganzen deutschen Volk ein Friede aufgetragen wird, der die Grundlagen seines Daseins auf Zerstörung verurteilt.

Der feindliche Vormarsch

Dr. Hein. Ho. meldet aus München-Gladbach: Hier wird ein Befehl des belgischen Stadtkommandanten Oberstleutnant Weissenberg angekündigt, der im großen und ganzen die gleichen Bestimmungen enthält, wie die in Brüssel. Diese Bestimmungen sind jedoch in einigen Punkten gemildert. Zum Beispiel heißt es nicht, daß diejenigen, die mit Waffen versehen werden, erschossen, sondern verhaftet werden, femer ist der Zwang für die Bürger, die Offiziere zu schützen, weggelassen. Nachdem in der vergangenen Nacht bei der Plünderung eines Konfiszuramt-Schäfts und Soldatentransits durch eine deutsche Besatzungsmannschaft mehrere Menschen durch die Schießwunden erschossen oder schwer verletzt wurden, erfolgte im Laufe des heutigen Tages die Verhaftung von fünfzig an der Wunderrunde beteiligten Personen. In der vergangenen Nacht wurden in einem Nebenhaus Waren im Werte von einer Viertelmillion geraubt. Nach der 'Hein. Ho.' hätte diese Beute etwa eine nach Kurland zu gehende Besatzungsmannschaft den auf dem Gelände der ehemaligen Werkschmiede beschlagnahmten Gütern zu übergeben, die beschlagnahmten und ferner genutzten die Depots. Da kein Militär

nach der Aufführung von Maschinengebeten, drei Anstreicher die Gemäler erschraken, Einsticht geboten. Die Zahl der entweichenden GeherInnen ist ungeheuer groß.

Nachdem bereits heute vormittag 9 Uhr ein Vorposten von etwa 100 Mann einermüdet war, rücken um 12 Uhr weitere Besatzungstruppen, und zwar des französischen 51. Infanterieregiment und die 3. Genie-Kompagnie, zusammen etwa 1500 Mann ein.

Der Kaiser zu den Anklagen

Der 'Daily Mirror' berichtet aus Anagram: Der deutsche Kaiser habe gesagt, er könne keine Erklärung abgeben, da er mit Anklagen auf Verbrechen beehrt werde, was das einzige was ihm, bis diese Anklagen vorgetragen seien, aufzukommen müsse er als Privatler Bürger der jetzigen deutschen Regierung gegenüber loyal sein und keine Sache befehle seine Ehrliehungen abgeben, durch die dieselbe andere Kompromittiert würden.

Diktierter Frieden!

Die deutschen Kriegsschiffe als internationale Polizeiflotte.
Rotterdam, 5. Dezember.
Die 'Times' erfahren aus Paris: Der Weg zum Frieden wird drei Etappen durchlaufen. Das erste Stadium bildet die Konferenz der Vertreter Frankreichs, Englands, Italiens und Amerikas. Sie wird am 15. Januar in Paris abgehalten werden, und wie verlautet, bis Anfang Januar währen. Das zweite Stadium wird die Zusammenkunft der im März oder April zusammenzutretenden vollständigen Friedenskonferenz der Alliierten bilden. Zu Verhandlungen, die in den nächsten Wochen in Paris und Versailles abgehalten werden, werden keine feindlichen Delegationen zugelassen, weil es ungenügend in Deutschland keine Regierung gibt, welche die Nation vertritt, während in der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie mehr als ein Staat noch in der Bildung steht. Die dritte Konferenz wird der große Friedenskongress aller Alliierten Staaten sein, einschließlich der neuerschienenen Staaten, und ihre Beschlüsse werden die Grundlage für den Völkervertrag bilden. Man wird den Feinde einladen, diese Beschlüsse zu unterzeichnen, und dann werden sie der darauf zusammenzutretenden Weltkonferenz von Alliierten, Neutralen und Feinden vorgelegt werden als Grundlage für die Beratung über den Völkervertrag.

Die dauernde Internierung der Flotte

Brüssel, 5. Dezember.
Nachrichten aus Holland zufolge wird die englische Regierung bei den Friedensverhandlungen fordern, daß Deutschland seine Flotte mehrere Jahre lang in den Verbandsländern interniert lassen muß. England vertritt diese Forderung, um zu verhindern, daß Deutschland als Militärmacht nochmals Bedeutung erlangen kann.

Anschluß an die Rechte

Die Christlichsozialen Partei bei den Anschluß an die Deutsche Nationalpartei vollziehen. Die beiden Führer der Christlichsozialen, der Vorsitzende des Christlichsozialen Arbeiterkongresses, Reichstagsabgeordneter Wehrens, sowie der Generalsekretär des Verbandes evangelischer Arbeiterinnen Deutschlands, Landtagsabgeordneter Wolffraun, sind in den Arbeitsausschuß der Deutschenationalpartei eingetreten.

Aus dem bürgerlichen Parteitag

Die letzten Tage haben eine Klärung in der durch die Revolution veranlaßten Umbildung der bürgerlichen Parteien gebracht. Nachdem der Verzicht geleistet ist, die Nationalliberalen Partei unter Sinnesänderung fortschrittlicher Kreise in eine Deutsche Volkspartei umzuwandeln und führende nationalliberale Abgeordnete sich der Demokratischen Partei angeschlossen haben, werden die nichtsozialdemokratischen Parteien in drei Gruppen eingeteilt: Zentrum, Deutsche demokratische Partei und Deutschnationalen Volkspartei. Was die letztere Partei betrifft, so dürfte sich in ihr alles zusammenfassen, was nicht zum Zentrum und zu den Demokraten gehörte. Auch aus der bisherigen Nationalliberalen Partei ist ein nicht unerheblicher Teil zur Deutschnationalen Volkspartei zu erwarten, da fast alle Nationalliberalen den Anschluß an die deutsche 'Reinliche Sozialist'-geführte demokratische Partei mitwachen würden. Die Verhandlungen zwischen den Gruppen, die den Anschluß an die Deutschnationalen Volkspartei vollziehen mußten sich dem Anschluß nahe.

Die Politisierung der Frau

Von Friedrich Künzler

Die sozialdemokratische Revolutionsregierung Ober-Sachsens hat über Nacht den deutschen Frauen und Töchtern eine schwere Pflicht aufgebürdet. Diktatorisch hat sie allen Zwanzigjährigen und Älteren für die kommende verfassunggebende Nationalversammlung das Wahlrecht verliehen. Wir sind sicher, daß die allergrößte Zahl der deutschen Bürgerinnen diese Gabe nicht als ein Geschenk empfangen wird. Wenigstens heute noch nicht. Dazu ist die deutsche Frau bisher vom politischen Leben zu abgeschlossen gewesen. Weder hat sie der Mann zum Politisieren eingeladen, noch hat sie sich selbst, ganz verdingende Ausnahmen beiseite lassend, das Allgemeinurteil, dazu gedrängt. So gut wie fremd sieht sie der neu geschaffenen Lage gegenüber.

Diese Fremdschick muß überwunden werden, und das im Selbstwiderstreit. Denn es ist nicht übertrieben zu sagen, daß in die Hände der Frauen die bestimmende Entscheidung über die Zusammenfassung der Nationalversammlung und damit auch über weiteres Auf- oder Ab der künftigen Gestalt des deutschen Bundes und Volkes gelegt ist. Und was hier das heißt ist: das Bürgerrecht, der Mittelstand, das Gein oder derjenigen, die nicht in den heutigen sozialdemokratischen Bahnen wandeln, hängt in bestimmendem Maße von den weiblichen politischen Willensrichtungen dieser Kreise in den nächsten Wochen ab. Die Sozialdemokratie hat die Frauen ihrer Genossen längst mit starker Energie für die politische Tätigkeit herangebildet. Sie werden auf dem Vollen sein. Die bürgerliche Frau und Tochter sieht dem politischen Kampfe nicht gegenüber. Alle bürgerlichen Parteien, alle bürgerlichen Organe, jeder einzelne Bürger hat daher jetzt die doppelte und dreifache Pflicht, im wohlüberlegten eigenen Interesse und in dem des Vaterlandes, das weibliche Geschlecht politisch zu belehren und aufzuklären. Der einzelne Mann kann es gedankweise bei jeder Gelegenheit. Große Vereinigungen dagegen werden für die beschäftigte und notwendige Massenwirkung über taktischen und organisatorischen Fähigkeiten voll entfallen müssen.

Wie einem solchen Einwirken ist es jedoch nicht getan, es heißt überzogen. Politische Berattungen werden Anregungen und Aufregungen geben. Gute und notwendige Vorbereitungen für die Durchbildung eines ungeheuren politischen Köpfe. Aber sicher ist, daß aus Verhandlungen allein die meisten Frauen kein klares politisches Werturteil sich bilden können und werden. Dazu führt hier zuviel auf einmal auf sie ein, als daß sie es zu gleicher Zeit nach Wert und Gebrauch sichten kann. Beschreibende Vorträge, eigene Dinge eingedrückt, mögen zuerst in dieser Hinsicht bessere Dienste leisten, aber auch sie werden unseren Frauen zu betrübend die eigentliche Arbeit nicht erlernen können: hier in der Stunde der eigenen Nachdenken über die parteipolitische Angelegenheit klar zu werden. Darauf nämlich kommt es jetzt allein an: den Stimmzettel richtig zu gebrauchen, seinem Wert für die Errettung des Vaterlandes und sich selbst zu erschöpfen.

Die Parteiprogramme müssen auf diesem Zweck studiert, in der Familie, mit dem Mann, Vater, Bruder, von Bekannten bedenklich Gehörtes beprochen werden. Keine Frau und Tochter schäme sich, immer wieder Aufklärung durch Frauen zu suchen. Niemand kann von hier verlangen, daß sie über Nacht politisch tatkraftig und nicht etwa mißmutig von oben herab — 'Das versteht Du doch nicht' — einfach und klar seine Antwort. Auch ihm wird es nicht faden, auf diese Weise gemungen zu werden, seine politische Weisheit jeweils auf die knappeste und verständlichste Form zu bringen. Es wäre nur zu begrüßen, wenn auch auf diese Weise das Bürgertum in seiner Masse politisch darstellbar würde. Denn es unterliegt keinem Zweifel, daß am Ende am meisten Nutzen durch seine politische Trägheit und Unwissenheit, aus dem fallen den Gesellschaftlicher Geborgenheit im alten Staat erwidern, von der weit reacter Sozialdemokratie über den Fußten genannt werden konnte. Die Umkehrung alles Gesungen ist nicht außer daraus entfallen.

Mit dem Wahlrecht ist der deutschen Frau und Tochter aber eine folgenreichere Verantwortung übertragen worden. Wird sie sich dessen bewußt werden? Wir hoffen es. Dann wenn auch sonst bisher politisch nicht geschickt, durch die Anschaffung vieler männlicher Berufsstände und durch die vielfachen Hoffnungen sind die deutschen Frauen und Mädchen aus ihrer häuslichen Einsiedelung herausgetrieben, und sich ihres Wertes für die Erhaltung des Staates in wesentlicher Maße bewußt geworden. Die ungewohnte und ausfallsuchende Bedeutung des Frauenstimmrechts für die verfassunggebende Nationalversammlung wird aber jeder Deutschen schon überdies zum vollen Bewußtsein kommen, wenn sie sich gegenwärtig, daß jetzt in Deutschland das wohlverdienende weibliche Geschlecht gegenüber dem männlichen schon reichlich in der Mehrheit ist. Darum rüste sich das weibliche Deutschland

Vertical text on the left margin containing publication details and prices.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

...wird erachtet, daß die Bürgerpflicht folge zur...
...auch für jüngere erachtet werden, sobald eine...
...andere Mäße unmittelbar frd. Zum Frühjahr...

...es. Streifenbahn und Lichtstrahlwert Mt. Gef. Hienburg.
Das Unternehmen erzielte in 1917/18 eine Betriebsabnahme von...
...367 845 (47 888) M., während die Betriebsausgaben 333 701...

...Wader II - R. S. Werberg 4:3 (2:3). Wader II
hatte in R. S. Werberg seinen jüngeren Gegner und war...
...bald das letzte Werbungsmitglied in dieser Reihenfolge....

...Meinungen 5. Des. (Verfahren) ist hier der Gef.
...Dr. Götten Ertrag der deutschen Hypotheken-
...Banken des Reiches im Vergleich mit dem Ausland...

...Verkehrsleistungen für Kinderbewilligte. Der
...Soldaten beim Grenzschutz des Reiches...
...bekannt zu geben, daß bei den bei den verschiedenen...

...Die Deutsche Rumpflachweberfabrik für Damen
...bei dem Reichs-Gewerblich-Haus auf keinen Fall...
...Einkaufs-Verband überweisen werden. Der jetzt auch...

Volkswirtschaft
...Kapitalmarkt. Durch eine neue Verordnung vom 21. Novem-
...ber 1918 soll der Steuerfluß in Form der Kapitalfluß ein-
...gestrichelt werden, nachdem schon das Steuerflugscheit vom...

„H. S.“-Sportberichte
...Haupt-1-Borellia I treffen sich kommenden Sonntag im
...Freundeisstadion auf dem Borussia-Platz. Die letzten...
...der Favoriten-Elf lassen zur Genüge erkennen, in welcher...

Bekanntmachung.
...Som 5. B. Nr. 26 bis auf weiteres finden, außer Samstags,
...vormittags 9 Uhr ab 10 Uhr ab 10 Uhr ab 10 Uhr ab 10 Uhr...

Einkoch-Gläser

Marke Weck und Schillier in allen Größen
empfeht zu billigen Preisen

Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Stellen-Angebote
Für halbjährigen Eintritt suche ich eine zuverlässige, an-
...hängliche, ledigliche
Wirtschafterin
...für meinen kleinen Kaffeehaus für Vornahme, Gef.
...mit Gehaltsanspruch, Heurufen sie u. Bild erbeten
A. Michael, Eilenburg-Str.

Feuerfeste Arbeitermützen
Eras & Gaydoul,
Berlin C. 2, Burgstr. 26.

Aus dem Felde zurück.
Sprechstunden 10-1 vertragen.
Prof. Braunschweig, Augenarzt,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 58.

Mamfell
...Gute schmeckende Käse, Einreden und Kenntnis
...Brotbacken, ermindest
Wirtschafterin
...für meinen kleinen Kaffeehaus für Vornahme, Gef.
...mit Gehaltsanspruch, Heurufen sie u. Bild erbeten
A. Michael, Eilenburg-Str.

Ein neuer Salonofen mit Rohr,
ein neuer Gasofen, 4 bader,
guter erhaltenes Öleum
...Königsplatz 87a, Parteeve.

Weihnachtsbitte
Der Ersten Kinderbewilligte, Künftige Substanzstraße 24
und ihrer Zweigantalt Kleine Klausstraße 5.
Um den Kindern unserer Anstalten auch in diesem
...Jahre eine Weihnachtsfeier bereiten zu können, müssen wir...

Stellen-Gesuche
Buchhalter,
...für meine Firma,
Buchhalter
...für meine Firma,
Miet-Gesuche
...1-2 Zimmer, möglichst mit Klavier, gelegen in...

Mumfeln
...Stadmeister & Eggers, Wandeburg,
...Berliner 39/2.

Damen-Wintermäntel
aus guten Stoffen - kauft man preiswert bei
H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Verkäufe
...Erlaube ich mir, meine
Stahlwaren
...Eisenbleche, Eisen...

Kalztrunk
aus der Calciumsalze Überzugs, Tafel,
bietet bei den Magenleiden besten Erfolg
Kalkgehalt
...Wilhelm Rauchfuss' Brauerei.

Froschkönig-Lederfett
Grossleinen gesucht!
Keine Ersatzware. Die vorzüglichste Qualität wird
...durch Aufdruck unserer Firma auf jeder Original-Blende...

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Ritterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191812062-1/fragment/page=0003



Für Freunde stimmungsvoller Dichtungen
Theodor Storms sämtliche Werke

Neue billige ungekürzte Original-Ausgabe in 3 Bänden, je über 500 Seiten stark, zum Preise von Mk. 19.80.

Theodor Storm ist der Dichter zahlreicher Stimmungen und feinsten feiner Seelenregungen, er ist der Sämer deutscher Gemüths- und Seelenwelt. Mit Seinde einer Stimmungsvollen feinsten literarischen Kraft finden in seinen Werken, was nicht vor heute zu morgen gestaltet, was vor allem dem Daxen und Gemüth eines Dichters.

Wir liefern alle drei Bände sofort an einmal einen Monatsabnahme von nur **3** Mark.
 A. Wobler & Co., Buchhandlung, Berlin, Oranienburger Straße 59 (Politzhof 30617).

Bei der Buchhandlung H. Wobler & Co. Berlin, Oranienburger Str. 59 bietet die neu
Theodor Storms Werke
 in 3 Bänden für 9 Mt. 80 Pf.
 Der Betrag — ist nachzunehmen — folgt nach
 Empfang — wird mit monatlich 3 Mt. bezahlt.
 Erfüllungsort ist Berlin-Mitte.
 Name und Stand mit genauer Wohnungsanzeige

Alte Promenade 11a
 Fernruf 5738.

UT

Leipzigerstraße 88
 Fernruf 1224.

„In Sachen Marc Renard“
 Spannendes Detektiv-Drama
 in 3 Akten.
Das Rätsel der Kriminalistik
 In der Hauptrolle:
Heinrich Peor.
 Vorführung: 5.10 7.30 9.40.

Der müde Theodor
 Reizvolles Lustspiel in 3 Akten
 nach dem gleichnamigen Bühnen-
 werk Kalinas mit Melita Petri
 und Conrad Dreher.
 Vorführung: 4.10 6.20 8.30.

Nürnberger Brunnen
 Herrliche Aufnahme.

Stuart Webbs
 24. Abenteuer.
„Der Stier von Saldanha“
 in 4 Akten.
 Unerreicht in Spannung.
 Vorführung: 4.50 7.10 9.30.

Wenn's Landlütferl wehrt!
 Entzückendes Lustspiel
 in 4 Akten mit
Lu L'Arronge
 Vorführung: 4.00 6.10 8.30.

Spaziergänge durch Alt-Berlin.
 Interessante Aufnahme.

Beginn 4 Uhr

Walhalla-Operetten-Theater
 Täglich pünktlich 7 1/2 Uhr:
„Das Fürstenkind“
 Operette in 3 Akten von Franz Lehár.
 Sonntag Militär u. Kinder
 3 1/2 Uhr Kasse 10-1/2, und 4-6

Wratzke u. Steiger Hoflieferanten
 Juwelen — Gold — Silber.

1/2 8 Apollo-Theater 1/2 8
Das freie Meer!
 Großes Marinspiel in 3 Akten von Heinrich
 Gilerdon, aufgeführt von Matrosen u. anderen
 Künstlern, zugunsten der Kriegsofer.
 Sonntag nachm. 1 1/2 Uhr große Familien-
 Vorstellung. Kinder und Militär halbe Preise.
 Vorverkauf an der Theaterkasse von 8-11 u. 6-7 1/2

Stadttheater
 Sonnabend, 7. Dez. 1918.
 Abf. 7 1/2, Ende 10 1/2, 11 1/2.

Fidelio.
 Oper von Beethoven.
 Sonntag Nachmittag:
 Schneewittchen
 Abend:
 Cost fan tutte

Landwirtsch. Bauernverein des Saalkreises
General-Versammlung
 Der Verein findet Dienstag, den 17. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr im
 Vereinslokale „Zu Pfirsich“ in Halle statt, wozu unsere verehr. Mitglieder und
 Gäste am nachstehende Tagesordnung ganz ergebenst eingeladen werden.
 1. Geschäftsbericht
 2. Rechnungsübernahme durch die Herren Vorstandsmitglieder Dr. Hugo
 Böhme, Vorsitzender, Zecher, Dr. Kammerich und Dehnbach.
Der Vorstand,
 G. Wesche, Schriftführer.

Gebr. Bethmann
 Werkstätten
 für Wohnungskunst
 Halle a. d. S.
 Große Steinstraße 79-80.
 Vollständige
 Zimmer-Einrichtungen
 in allen Preislagen.

Nützliche Weihnachtsgeschenke
 von bleibendem Werte
 sind
Klassiker.
 Ihr besonders reiches Lager an Klassikern,
 Geschenkbänden in Leinen, Halbleder und
 Leder empfiehlt die
Goethe-Buchhandlung
 Franz Josef Verlag
 Sortiment-, Buch- u. Kunsthandlung
 Gr. Ulrichstr. 63 Halle a. S. Fernruf 4520.
 Versand auch nach auswärts.

Rich. Flemming,
 Bräuerstr. 16, am Markt,
 neben Löwen-Apothek.

Anfertigung von
 Augenklässern jeder Art,
 Militär-Feldstecher,
 Kompass, Schrittzähler,
 Baro- und Thermometer,
 Taschenlampen.
 Fernruf 517.

Polenträger von 1.-100.-
 bis 10.-100.-
 Sehr große Auswahl.
 H. Schneehoff, Gr. Steinstr. 31

Öffentlicher Vortrag
 von Herrn Professor Werninghoff
„Die Frauen und das Wahlrecht“
 Montag, den 9. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
 in den
„Thaliafälen“.

Der Eintritt ist frei.
Verband hallischer Frauenvereine.
 Dr. A. Gosche, Irma Wolff, Martha Pfanne, Herta Woll.

Nationaler Frauenklub, Vaterländischer Frauenverein, Verband evangelischer
 Mädchenvereine, Diakonissenverein deutscher Frauen, Frauenbund, Rosin. Verein
 für weib. Angehörte, Gewerkschaft der Beamten, Arbeiterinnen, Arbeiterinnenverein,
 Frauenbildungsverein, Frauenbildungsverein, Deutscher Frauenverein,
 vom Heine Kreis für die Kolonien, Jugendgruppe für soziale Hilfsarbeit, Deutscher
 evangel. Frauenbund, Arbeiterinnenverein, Arbeiterinnenverein, Verein fath.
 taunm. Mädchen und Frauen, Kath. Mädchenverein, Verein der Beam-
 teninnen der Post und Telegraphie, Verein für soziale Frauenbildung und Frauen-
 kultur, Männerbund, Arbeiterinnenverein, Vereinigung selbständiger Damen-
 schreibinnen, Gutsbesitzerinnen, Deutschösterl. Vereinigung für berufende
 Frauen, Berufsarbeiterinnen der inneren Mission, Berufsorganisationen der
 Kinderärztinnen, Evangel. nationaler Arbeiterinnenverein, Frauenverein für
 Armen- und Krankenpflege, Bund abstinenter Frauen, Verband der Sozialreformerinnen,
 Verein der Elternbestimmten, Frauenhilfe, Hilfsverein St. Marien,
 Hilfsverein St. Marien, Hilfsverein Sangerhain, Samaritanerinnenverein,
 Georgen-Wohnvereine, Gutsbesitzerinnen Armen- und Krankenvereine, Georgen-
 Armenvereine, Paulus-Wohnvereine, Arbeiterinnenverein, Frauenverein
 der Johanniskirche, Frauen-Wohnvereine, Gutsbesitzerinnenverein für erwerbs-
 lose Frauen und Mädchen, Deutscher Mädchenbund, Christlicher Frauenverein.
 Güte sehr willkommen.

Nur kurze Zeit
Circus Althoff
 Halle a. S.
 im Saale des Wintergartens, Magdalenstr.
 Heute Freitag, d. 6. Dez., abends 8 Uhr
Grosse Gala-Vorstellung
 Sonnabend und Sonntag täglich
2 grosse Vorstellungen
 4 Uhr in allen Vorstellungen
 8 Uhr in allen Vorstellungen
 zu den Nachmittagsvorstellungen zahlen Kinder und
 Militär halbe Preise. — Alles Weitere siehe Plakate.

**Frack- u. Geh-
 rock-Verleih**
 Ernst Tyroff,
 Herren-Moden,
 Gr. Ulrichstraße 55 I.

Haltbare, gute
Schuhsenkel
 empfiehlt [1918]
 H. Schneehoff, Gr. Steinstr. 31.

Welcher Kamerad
 kann mir Auskunft geben über den Verbleib des
 Schützen Otto Jans II bei der 1. W.-G.-Bomb.
 Piloten-Reg. 307? Derzeit hat am 3. II. 18 den
 letzten Brief geschrieben, sein Kamerad hat ein Ge-
 müthsbedenken aus Dulle. Nachrichten erbitet
 unter Angabe der Umföhen der Bader
Bester Wilhelm Just,
 Gründer bei Riederbude, Reg.-Bez. Bromberg.

Bürovorsteher
 mit best. anerkannter Reifeunfähigkeitsbescheinigung
 Syndikus u. Handelsrichter, Gemeindevorsteher,
 Notar, Sanitätsrat, u. Kreisverordneter sind seinen
 hohen Stellung von verschiedenen Jahren, gut
 als Angelernter, fortgeschrittenen Kenntnissen,
 u. Sprachbeherrschung, Ge- u. Streben u. Handl.
 wesen, Verträgen u. and. Verhältnissen, Fachwissen,
 Sausverwaltung, Verträgen u. dergl. meist. Schrift-
 zelt u. G. 3565 an Hasenstein & Vogler I.-A. Halle a. S.

Lederhandlung
 Carl Friedrich Nachf., Brüderstraße.
Ersatzsohlen
 Nachhergehothen
 Nachhergehothen
 Nachhergehothen
 Nachhergehothen

Bester Schuhcreme, Dose 25 und 45 Pf
Dreifüße
„näähle Stepperin“.
 Kl. Annehmlichkeiten aus bestem harten Hils.
 Paar 2.- bis 3.50 Mart.

Collodinkleber. Gem. Täcke.

Weihnachtsgeschenke
 empfehle
 als besond. Spezialität
Klubmöbel.
 Reichste
 Auswahl in Stoffen
 in Friedensware!
Möbellfabrik
G. Hauptmann,
 Kl. Ulrichstr. 38 a u. b.
 ca. 200 Musterzimmer.
 Zwanzi. Beschikung erb.

Heute morgen ist meine langjährige
 liebevolle Stütze und treue Freundin
Fräulein
Hedwig Reichelt
 sanft entschlafen.
 Halle, den 5. Dezember 1918.
 In tiefer Trauer
Frau Kommerzienrat E. Riebeck.
 Beerdigung findet Montag, den 8. Dezember,
 mittags 2 Uhr von der Kapelle des Stadt-
 Gottesackers aus statt.

Statt Karten.
 Für die wohlthuenden Beweise der
 überaus grossen Teilnahme, die mir bei
 dem Heimgehen meines treuen Mannes
 zuteil geworden sind, spreche ich hiermit
 nur auf diesem Wege meinen herzlichsten
 Dank aus.
 Halle a. S., Reilstrasse 81,
 den 6. Dezember 1918.
Henriette Koch
 geb. Voigt.